

Bochum bei Akademikern beliebt

12.10.2011 | 19:02 Uhr



Zum Semesterstart steigt die Wohnraum-Nachfrage stets steil an. Foto: Ingo Otto / WAZ FotoPool

Bochum. Bochum genießt in akademischen Kreisen ein durchaus positives Image. Dies ist eines der (überraschenden) Ergebnisse einer Studie, die die Verwaltung in Auftrag gegeben hat, Titel: „Universitäres Wohnen in Bochum“.

Anzeige

WEGEN UMBAU vom 8. - 24. MAI
ohne Verlängerung

GROSSER RÄUMUNGSVERKAUF

**20%
RABATT**
auf nicht reduzierte Ware

Das große Modehaus
im Ruhrgebiet!

Baltz
BOCHUM - INNENSTADT

Achim Georg vom Hamburger Büro für Immobilienwirtschaft und Marktstudien, Georg & Ottenströer, sieht in dieser Studie „Herausforderungen für den lokalen Wohnungsmarkt“. Das Büro hat 514 Studenten direkt befragt sowie 5000 Fragebogen an wissenschaftliche und 3000 an nicht-wissenschaftliche Hochschul-Mitarbeiter verschickt. Der Rücklauf lag

bei bis zu 30 Prozent. Einig waren sich alle Gruppen darin, dass Bochum positiv beurteilt wird, sowohl was Wohnen und Arbeit als auch Freizeit- und Kulturangebote angeht (70 Prozent Zustimmung). Aber: Die Hälfte des wissenschaftlichen und 60 Prozent der nicht-wissenschaftlichen Personals finden es schwer, in Bochum Bauland zu finden.

Von den befragten Studenten, die hier studieren, aber nicht wohnen, finden 31 Prozent Bochum unattraktiv. Und auch bei den Wohnlagen haben alle Gruppen ihre Prioritäten. Studierende bevorzugten die Innenstadt oder citynahe Bezirke, gefolgt von Querenburg. Professoren wissen Wiemelhausen, Ehrenfeld und Stiepel zu schätzen, ähnlich bei den nicht-wissenschaftlichen Mitarbeitern.

Insgesamt werden, so die Studie, Mietwohnungen anderen Formen vorgezogen. Achim Georg: „Das zeigt besonders bei Studierenden als auch beim jungen wissenschaftlichen Personal eine hohe Umzugsbereitschaft.“